



Difäm

Presseeinladung

Tübingen



Difäm legt mit Unterstützerkreis Grundstein für Hospiz Tübingen

Tübingen. Das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difäm) setzt mit der Grundsteinlegung des Hospizes Tübingen – Menschen in Würde begleiten am 14.10. ein Zeichen für Tübingen und den Landkreis: Nach 1,5 Jahren der Planungsarbeit wird für das Difäm als künftiger Träger des Hospizes und seinen Unterstützerkreis der Baubeginn auf der Lechlerhöhe greifbar. Die letzte Lücke der palliativen und hospizlichen Versorgung im Kreis Tübingen kann jetzt geschlossen werden, damit Schwerkranke, sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase professionell und würdevoll begleitet werden

Im April stellte das Difäm den Bauantrag für das Hospiz Tübingen – Menschen in Würde begleiten und aktuell verhandelt der Verein mit den Bietern. „Wir gehen“, so Difäm-Direktorin Gisela Schneider, „aktuell von Baukosten in Höhe von 3,6 Mio. Euro für das Hospiz aus, das etwa 2/3 des zu erstellenden Gesamtgebäudes ausmachen wird. Ins Gebäude werden auch das Tübinger Projekt, der ambulante Palliativdienst der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus, und das Difäm einziehen.“

Wir laden Sie als Medienvertreterin und Medienvertreter herzlich ein dabei zu sein, wenn wir mit unseren Projektpartnern und unserem Unterstützerkreis

**einen Grundstein legen für das Hospiz Tübingen
am Montag, 14. Oktober 2019, um 16.00 Uhr
beim Gästehaus Altblick
Im Rotbad Nr. 46, 72076 Tübingen.**

Die Grußworte sprechen Oberbürgermeister Boris Palmer (Vertreter der Stadt Tübingen), Sozialdezernent Horst Lipinski (Vertreter des Landkreises Tübingen und Mitglied des Beirates Hospiz Tübingen) sowie Prof. Herta Däubler-Gmelin (Schirmherrin des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes).

Dank einer Anschubfinanzierung der Lechler Stiftungen in Höhe von 1 Mio. Euro sah sich der Verein in der Lage in die Bauplanungsphase einzutreten. Diese war flankiert von einer ersten Spendenwelle aus der Bevölkerung und einem Spendenbeitrag des Vereins Ein Hospiz für Tübingen. Die Grundsteinlegung findet daher auch in Anwesenheit dieses Unterstützerkreises statt, dessen Vertreter symbolisch ihren Beitrag in den ersten Grundstein des Hospizes einlegen werden:

- Lechler Stiftungen
- Verein Ein Hospiz für Tübingen
- Tübinger Hospizdienste e.V.
- Schwäbisches Tagblatt (Weihnachtsspendenaktion 2018)
- Spendergruppe Hospiz

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Interesse. Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung per Rückmail kurzfristig bestätigen an:
junck@hospiz-tuebingen.de.

Für Rückfragen:

Direktorin
Dr. Gisela Schneider
Telefon: 07071 704 90 30
E-Mail: schneider@difaem.de

Difäm - Deutsches Institut
für Ärztliche Mission e. V.
Mohlstr. 26
72074 Tübingen

www.difaem.de
www.hospiz-tuebingen.de
www.facebook.de/difaem

Hintergrund

**Das Difäm –
Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e. V.**

Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen und der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt.

Spendenkonto

Das Difäm ist für seine weltweite und seine regionale Arbeit in Tübingen auf Spenden angewiesen.

Difäm-Spendenkonto HOSPIZ
Kreissparkasse Tübingen
Stichwort: Hospiz Tübingen
**IBAN: DE 56 6415 0020 0004
2188 29**

BIC: SOLADES1TUB



Difäm

Presseeinladung

Tübingen



Für Rückfragen

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Dr. Gisela Schneider, Direktorin
Telefon: 07071 704 90 30
E-Mail: schneider@difaem.de

Das Deutschen Instituts für Ärztliche Mission e. V. (Difäm) setzt sich seit über 100 Jahren für eine gerechte und nachhaltige Gesundheitsversorgung weltweit ein, vor allem für benachteiligte Menschen in vernachlässigten Ländern und Regionen. Als Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit fördert das Difäm den Aufbau und die Ausstattung von Gesundheitseinrichtungen, die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten sowie die Aus- und Weiterbildung von Gesundheitsfachkräften. Das Difäm mit Sitz in Tübingen ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH und der Akademie für Gesundheit in der Einen Welt. Das Difäm ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Das Difäm ist Bauherr und Träger des künftigen Hospizes Tübingen – Menschen in Würde begleiten. www.difaem.de

Vorstellung der Projektbeteiligten

Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus gGmbH

Die Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus ist ein zertifiziertes Akutkrankenhaus für Altersmedizin sowie zweitgrößtes deutsches Krankenhaus für Tropen- und Reisemedizin mit einer über hundertjährigen Geschichte. Die Palliativmedizin/Schmerztherapie ist ein weiterer, historisch gewachsener Schwerpunkt der Klinik. In den 1980er Jahren setzte sie als Vorreiter in Deutschland Erfahrungen anglo-amerikanischer Palliativeinrichtungen um. 1991 wurde das Tübinger Projekt – Häusliche Betreuung schwerkranker Menschen gegründet, das in Trägerschaft der Klinik liegt. Die bereits 2007 errichtete Palliativeinheit mündete 2014 in eine Palliativstation mit zehn Betten. www.tropenlinik.de

Tübinger Hospizdienste e.V.

Die Tübinger Hospizdienste e. V. begleiten seit 25 Jahren Schwerstkranke, Sterbende und Ihre Angehörigen in der Stadt Tübingen. Dazu gehört seit 2010 auch die „Boje“, der Kinder- und Jugendhospizdienst der Tübinger Hospizdienste e. V. Die Hospizdienste bilden ehrenamtliche Mitarbeitende aus, die Sterbende zu Hause, im Pflegeheim und in den Tübinger Kliniken begleiten. Eine enge Zusammenarbeit besteht insbesondere mit der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus und dem Tübinger Projekt, der Kinderklinik und dem ambulanten Palliativdienst für Kinder und Jugendliche. Daneben ist es ein großes Anliegen des Vereins, das Thema „Sterben gehört zum Leben“ der Öffentlichkeit bewusst zu machen. Dies geschieht unter anderem durch Vorträge, Gesprächsrunden, Diskussionen und den „Letzte-Hilfe-Kurs“, der in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule seit mehreren Jahren regelmäßig durchgeführt wird. www.tuebingen-hospizdienste.de

Ein Hospiz für Tübingen e.V.

2013 haben auf Anregung der Tübinger Hospizdienste engagierte Tübinger Bürgerinnen und Bürger den Verein „Ein Hospiz für Tübingen e. V.“ mit dem Ziel gegründet, den Bau eines stationären Hospizes für Tübingen auf den Weg zu bringen und den Betrieb eines solchen Hospizes zu fördern und zu unterstützen. Der Verein hat viel geleistet, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und den Landkreis Tübingen von der Notwendigkeit eines solchen Hospizes für Tübingen und den Landkreis zu überzeugen. Der Verein wirbt um Fördermitglieder, um Spenden, führt Benefizveranstaltungen durch und beteiligt sich an der Umsetzung des Projektes. Nach Fertigstellung des Tübinger Hospizes wird er sich als Förderverein für den Abmangel des Hospizes einsetzen. www.einhospizfuertuebingen.de